

28.03.2014 - 12:25 Uhr

Ausgezeichnete Entwicklung - MED-EL erhält den österreichischen Staatspreis Innovation 2014

Österreich (ots) -

- Querverweis: Bildmaterial ist abrufbar unter <http://www.presseportal.de/galerie.htx?type=obs> -

Für die Entwicklung des Bonebridge Knochenleitungsimplantats wurde MED-EL am 26. März mit dem Staatspreis Innovation 2014 geehrt. Bei der Auszeichnung spielen neben wirtschaftlichen Komponenten für den Standort Österreich auch die Relevanz für Gesellschaft und Umwelt eine Rolle. Aus insgesamt 510 Einreichungen für Landesinnovationswettbewerbe wurden 23 Projekte für den Staatspreis vorgeschlagen. Eine Expertenjury nominierte sechs Unternehmen für die Auszeichnung und wählte die Bonebridge als innovativstes Produkt aus. "Innovative Unternehmen stärken die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Österreich, schaffen nachhaltig Arbeitsplätze und sichern den Wohlstand. Das Wirtschaftsministerium vergibt seit mehr als 30 Jahren den Staatspreis Innovation, um die hervorragenden Innovations- und Spitzenleistungen heimischer Unternehmen auch öffentlich zu würdigen", so Dr. Reinhold Mitterlehner, Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft.

Wie alle MED-EL Hörimplantatsysteme besteht die Bonebridge aus zwei Komponenten: dem Implantat und dem Audioprozessor, der kaum sichtbar unter den Haaren getragen werden kann. Die vom Audioprozessor empfangenen Signale wandelt das Implantat in mechanische Schwingungen um. Der Schädelknochen leitet diese Vibrationen an das Innenohr weiter, wo sie vom Gehirn verarbeitet werden. Menschen, bei denen der Schall nicht auf dem natürlichen Weg über das Außen- und das Mittelohr geleitet werden kann, ermöglicht die Bonebridge wieder hören zu können. Das innovative Hörimplantatsystem wird inzwischen an insgesamt rund 200 Kliniken weltweit eingesetzt.

MED-EL CEO Dr. Ingeborg Hochmair betont: "Es ist für uns eine Ehre mit dem Staatspreis Innovation ausgezeichnet zu werden. Der Staatspreis für unser Knochenleitungsimplantat würdigt stellvertretend die Innovationsorientierung unseres gesamten Unternehmens und aller Mitarbeiter. Hörverlust zu überwinden und Menschen in allen Teilen der Erde die Welt des Hörens zu eröffnen, ist unser selbstgestecktes Ziel bei MED-EL, das uns und unseren Forscher- und Entwicklergeist täglich antreibt. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich bei der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) und dem Austria Wirtschaftsservice (AWS) für die Förderung und Unterstützung bedanken."

Kontakt:

Dr. Cornelia Zeltner, MED-EL Medical Electronics, Fürstenweg 77a, A - 6020 Innsbruck, Tel: +43 (0)577 885- 985, E: Cornelia.Zeltner@medel.com www.medel.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100010409/100753728> abgerufen werden.